



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 1. Gebett für einen glückseeligen Anfang der Wochen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

Anderes Capitel.

Von den wochentlichen Gebetten.

§. I.

Vor glückseligen Anfang der Wochen.

Für diesen Zehl kan gebraucht werden das nachfolgende Gebett / welches Pabst Alexander VII. täglich zubetten pflegte / in welchem die fürnehmste Vbungen der Tugenden begriffen werden.

1. Anbettung.

☩ Allerheiligste vnzertheilte Dreyfaltigkeit / ich verehere dich demütigist / vnd bette an / Gott Vater / Sohn / vnd H. Geist / dreyfach in Verlobnen / der Natur nach einen einigen wahren Gott.

2. Demuth.

Wor dir O vnendliche Göttliche Majestät / erkenne ich armer sündiger Mensch / daß ich Staub / Aschen / vnd nichts seye / ja ein Abgrund aller Nichtigkeit.

3. Glaub.

Ich glaube vestiglich / alles was du / O ewige Wahrheit / in H. Göttlicher Schrift geoffenbaret / vnd durch die H. Catholische Kirch zuglauben befohlen hast. Bin auch willig vnd bereit / für diesen H. Catholischen allein seligmachenden

E_4

Glaub

Glauben tausendmal mein Leib vnd Leben darzugeben.

4. Hoffnung.

GOTT aller Gnaden / mein Leben vnd ewige Hoffnung / auff dich setze ich all mein Vertrauen; vnd was ich an leiblich vnd geistlichen Gaben vnd Gnaden / so wol in diser als jener Welt haben kan / das alles begehre vnd hoffe ich allein von dir vnd deiner Bäterlichen milde vnd gnadenreichen Hand zuempfangen.

5. Verlaugnung seiner selbst.

SIE / O getreuer vnd starcker GOTT / opffere vnd übergibe ich völlig heut vnd auf ewig mein Leib vnd Seel // alle meine Kräfte / Gedächtnus / Verstand vnd Willen / sambt innerlichen vnd äußerlichen Sinnen.

6. Kindliche Forcht Gottes.

ICH bezeuge hiemit / O gütigster / liebevollster GOTT / daß ich / so vil an mir ist / weder jetzt noch jemal die Zeit meines Lebens einwilligen wollen in einzige Sach / dardurch dein Göttliche vnd endliche Majestät das wenigste solte verlest vnd beleidiget werden.

7. Dienstwilligkeit gegen GOTT.

GOTT vnd Herz aller Heerschaaren / ich nimme mir vestiglich für / jederzeit mein Leib vnd Seel nach allen Kräften vnd Vermögen daran

ausspannen / damit ich dir auß gankem Herzen diese
ne / vnd dein grössere Ehr vnd Glory jederzeit be-
fördere.

8. Gleichförmigkeit mit dem Göttlichen Willen.

Bereit bin ich / O liebreichester himmlischer
Vater! deinen Göttlichen Willen vnd Wohl-
gefallen zu erfüllen / alle vnd jede Widertwärtig-
keiten / Creus / Trangsalen vnd Leyden / gedultig /
williglich an- vnd auffzunehmen / welche dein Väter-
liche Hand jemalen über mich verhängen wird.

9. Euffer grösserer Ehre Gottes.

Auß Grund meines Herzens! O allerhöchster
Herr vnd Gott / will ich gern alle Mühe vnd
Arbeit anwenden / auch alles was ich hab / ja mich
selbst gänzlich dargeben / damit dich alle vnd jede
Menschen erkennen / lieben / loben vnd dienen hie-
rlich vnd in Ewigkeit.

10. Freud im H. Ernt.

Ich erfreuet herrlich dein vnendliche ewige
Glory vnd Herrlichkeit / O ewiger König der
Glory! ich frolocke auß innerstem Herzen wegen
aller Ehr / Lob vnd Preyß / so dir von den allersee-
ligsten Geistern deinen H. Engelen / auch allen
heiligen Auserwöhlten Gottes im Himmel vnd
auff Erden erwisen wird.

11. Danck

11. Dancksagung.

G Barmherziger freygebigster Gott / ich dancke dir vmb alle deine vnzahlbare vnermessliche Wol- vnd Gutthaten / die du mir vnd der ganzen Welt so gnädigst mitgetheilt hast / vnd noch täglich durch dein Göttliche Vorsichtigkeit immerdar so überflüssig mittheilest.

12. Liebe Gottes.

O Höchstes vndliches Gut / ich liebe dich von deinem wegen auß gangem meinem Herzen / auß ganzer meiner Seel / auß allen Kräften. Wolte Gott ich köndte dich also lieben / wie dich alle seligste Geister deine H. Engel vnd heilige Außgewählte im Himmel / vnd alle gerechte Menschen auß Erden lieben / mit aller deren innbrünstigen Lieb vereinige ich mein kalte vnd vnkommene Lieb.

13. Liebe des Nächsten.

O Gütigster Gott / ich liebe von deinem wegen meinen Nächsten vnd Neben-Menschen / als mich selbst / verzeyhe auch vnd vergib auß gangem Herzen / allen denen / so mich auß einigem Weis beleydiget haben.

14. Auffopfferung.

G Allmächtiger grosser Gott / all meine Götter dancken / Wort / Thun / vnd Lassen / opffere ich dir jetzt vnd allweg völlig auß / vnd damit

bi. Wohlgefallig / kräftig vnd verdienstlich
feyen / duncke ich sie ein in das rosenfarbe kostba-
rste Blu: meines einigen Erlösers vnd Seelig-
machers Christi Jesu / vnd vereinige solche mit
dem H. Leben / bitteristen Leyden / vnschuldigi-
gen Sterben / vnd überreichen Verdiensten mei-
nes gereuigten Heylands / seiner gebenedeyten
Jungfräulichen Mutter / vnd aller Außerwöhlt-
en Heiligen Gottes.

15. **Reu vnd Leyd.**

Du Gott vnd alles / du höchstes vnendli-
ches Gut / vnentlicher Lieb / Lob vnd Eh-
renwürdig / mich reu:et auß Grund meines Her-
zens aller meiner begangenen Sünden / hasse /
verfütche dieselbe als das höchste Vbel / vnd has-
se ein Abschewen darüber / mehr als über alle an-
dere Vbel; bitt derowegen dich demütigst vmb
Verzeihung / vnd nimme mir / vermittelst deiner
Gütlichen Gnaden / kräftiglich für / dich das
höchste Gut in Ewigkeit nit mehr zubeleydigen.

16. **Buß.**

Du Strenger vnd gerechter Richter / zur Abbüß-
ung vnd Buugthuung meiner Sünden / opf-
ere ich dir auß den vnschuldigsten Todt deines
allerliebsten Sohns / all mein Creus vnd Leyden /
auch was ich dir wolgefälliges thun vnd auff-
opfern kan.

17. **Barm.**

17. Barmherzigkeit gegen den Seelen im
Fegfeuer.

D Jesu du vnerschöpflicher Schatz der gan-
zen Welt / ich begehre heutigs Tags in mei-
nem Gebett vnd allen dir wolgesäuigen Wercken
so vil möglich / alle Induigens vnnnd Ablass zugewin-
nen: vnd wil selbige den armen Seelen im
Fegfeuer zu sonderbarer Hülff vnnnd Trost auch
schencken.

18. Befehlung zu Christo dem Ge-
kreuzigten.

D Gebenedeytester Jesu / in deine H. H. fünf
Wunden befehle ich mich / da verberge vnd
behüte mich heut vnd allezeit / biß daß ich erlan-
ge die Gnad zugeniessen deines Göttlichen Ange-
sichts / vnd himmlischer Liebe in ewiger Freud
Amen.

L. 2.

**Wochentliche Befehlung zu
den Schutz der gebenedeytesten Mari-
ter Gottes Maria vmb ein glückseliges
Sterbstündlein zuerlangen.**

Am Sonntag.

D Gütige Himmel Königin / dein Stärcke
Gne mich sekund / vnd dein kräftige Fürbitte
komme mir zu Hülff / wann ich auß dieser
Welt scheyden werde.